



für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2010;
Stellenplan**

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung im Rahmen des Gesamthaushalts.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 38.325.000 EUR	Kostenanteil Landkreis: 38.325.000 EUR (1.085.000 EUR mehr gegenüber Planansatz 2009)
Haushaltsstelle: Sammelnachweise Personalausgaben	zur Verfügung stehende HH-Mittel: 38.325.000 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

1. Im Entwurf des Stellenplans sind 6 Stellenreduzierungen vorgesehen. Dem stehen 5,3 Stellenneuschaffungen, begründet durch neue Aufgaben und Fallzahlensteigerungen, gegenüber. Von den restlichen neuen Stellen sind 2 als Ersätze für im Zuge der Verwaltungsstrukturreform beim Land verbliebenen Personals vorgesehen. 6 Stellen sind für das Personal, das sich im Zuge des Verwaltungsstrukturreform-Weiterentwicklungsgesetzes (VRWG) für den Wechsel zum Landkreis entschieden hat, vorgesehen. Diese Stellenneuschaffungen führen zu keiner Steigerung der Personalausgaben, da bislang dem Land die Personalkosten erstattet werden.
2. Die Personalkosten des VRG-Bereichs belasten auch weiterhin den Haushalt nicht, sondern sind durch die (entsprechend der Effizienzrendite gekürzten) FAG-Zuweisungen gedeckt.
3. Auch nach diesem vorgesehenen Stellenzuwachs wird das Personal beim Landkreis wie bereits seit Jahren sehr sparsam eingesetzt. Bei weiter gestiegenen Aufgaben bedingt dies hohes Engagement und Einsatzfreude der Mitarbeiter, gute Organisation und Nutzung von Rationalisierungseffekten. Allerdings würde sich eine weitere Reduzierung nur dadurch realisieren lassen, dass Standards zurückgefahren oder Aufgaben abgebaut würden. Die durch die Stellenreduzierungen und Aufgabenzuwächse der vergangenen Jahre stark ausgelasteten Mitarbeiter können nicht weiter belastet werden.

4. Die Anlage 2 enthält die Änderungen zum Stellenplan 2010 und die Begründung dazu. Die Verwaltung wird in der Sitzung ergänzende Erläuterungen geben. Die von der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2010 vorgeschlagene Fassung des Stellenplans ergibt sich aus der einschlägigen Anlage des Haushaltsentwurfs.
5. Dem Personalrat steht nach dem Landespersonalvertretungsgesetz ein Anhörungsrecht zu. Die Verwaltung geht davon aus, dass über die Äußerung des Personalrats in der Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses berichtet werden kann.
6. Die veranschlagten Personalausgaben 2010 liegen um 1,085 Mio. EUR über dem Haushaltsansatz 2009. Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

Personalausgaben durch Stellenneuschaffungen:	298.000 EUR
Besoldungserhöhung Beamte 2010:	120.000 EUR
Nachfinanzierung Besoldungserhöhung Beamte 2009:	155.000 EUR
Tariferhöhung TVöD / TVöD-Wald:	500.000 EUR
pauschale Kosten (Beförderungen, tarifliche Höhergruppierungen, Stufensteigerung):	157.000 EUR
insgesamt	<hr/> 1.230.000 EUR
abzüglich Stellenreduzierungen	- 145.000 EUR
insgesamt	1.085.000 EUR

Bei der Erhöhung um 1.085.000 EUR ist berücksichtigt, dass nicht alle neu geschaffenen Stellen schon zum 01.01.2010 besetzt werden.

7. Zusätzliche Stellen können sich noch aus den Ergebnissen der Potenzialanalysen des Kreissozialamtes und des Kreisjugendamtes ergeben.